

Ehrenamt früher bis heute

Ein Ehrenamt zu übernehmen, bedeutete in der Regel:

- Mitglied in einem gemeinnützigen / kirchlichen Verband bzw. Verein mit Tradition zu sein
- Man identifizierte sich mit dessen Werten und Zielen und war eingebunden in das Gemeinschaftsleben
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe als Dienst für die Gemeinschaft, aber auch für den Verband / Verein, häufig mit hohem zeitlichen Aufwand
- Ganz oft weitete sich das Engagement aus, weil das Aufgabenfeld nicht klar umschrieben war oder einfach immer Neues hinzukam.
- Folglich wurde auch die Familie mehr oder weniger stark mit eingebunden und musste Rücksicht nehmen.
- Hilfsangebote in Form von Fortbildung / Schulung und / oder Begleitung, z.B. für Besuchsdienste, wurden wenig angeboten bzw. kaum genutzt.
- Außerdem musste man mit der Begutachtung durch die Öffentlichkeit rechnen, was zu Problemen führen konnte. Ohne Unterstützung von außen fühlten sich die Betroffenen alleingelassen.
- Ein Ausstieg aus dem oft jahrelangen Amt war meist mit schlechtem Gewissen verbunden, denn es ließen sich nur schwer Nachfolger finden.

Herausforderungen für morgen

Ehrenamtliches Engagement heute bedeutet:

- sich einzusetzen für christliche Werte, auf die man bauen kann, z.B. in der Gottesdienstgestaltung, durch Vermittlung von Bildungsinhalten in den einzelnen Gruppen oder einfach durch das Pflegen froher Gemeinschaft oder tätiger Mithilfe.
- das Mittun in der Gemeinde mit neuen Augen zu sehen und sich seiner persönlichen Verantwortung aus dem Glauben heraus neu bewusst zu werden (Lk 10, 1-12, 17-20)

Demzufolge möchten Menschen, die sich heute ehrenamtlich engagieren:

- verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen, die überschaubar und verlässlich umschrieben, aber auch projektbezogen und zeitlich begrenzt sind
- auf ihrem Lebensweg oder in ihren Lebenssituationen ernst genommen werden und auch einmal „nein“ sagen dürfen
- in ihrer Kompetenz in Bezug auf ihr Engagement geschult und begleitet werden.
- Einen Ansprechpartner haben, wenn es mal schwierig wird.

Gemeinde von morgen

Wenn unsere Gemeinde von morgen überleben will, braucht sie heute Menschen, die das Gemeindeleben aktiv mitgestalten.

Sie braucht Menschen,

- die eine sinnvolle Aufgabe suchen
- die bereit sind, ihre kostbare Zeit zu verschenken
- die offen und teamfähig sind
- die eine Idee haben oder einfach neugierig sind und sich mit anderen auf den Weg machen wollen
- denen unsere Gemeinde am Herzen liegt, weil sie christliche Gemeinschaft leben und erleben wollen

Es werden begeisterte Menschen sein, die für sich persönlich ganz viel zurückbekommen:

- durch die Freude über gelungene Aktionen
- durch viele gute Gespräche und neue Kontakte
- durch die Erweiterung des eigenen Horizontes aufgrund eines vielfältigen Bildungsangebotes
- durch Entdecken der eigenen Fähigkeiten
- durch das Erleben von Zusammengehörigkeit
- durch viele Impulse für das eigene Leben.

Wir möchten Sie herzlich einladen, gemeinsam mit den Menschen in Ihrer Gruppe sich Zeit zu nehmen...

- ...nachzudenken, was macht diese Gruppe für mich so wertvoll?
- ...nachzudenken, was kann ich in die Gruppe einbringen?
- ...nachzudenken, was gewinne ich durch mein Mittun und Mittendrinsein?
- ...nachzudenken, was macht uns zu einer christlichen Gruppe?

- ...zu suchen, was fehlt mir in unserer Gruppe?
- ...zu suchen, was würde unserer Gruppe gut tun?
- ...zu suchen, auf was könnte ich in Zukunft gut verzichten?
- ...zu suchen, wie kann uns unser Glaube dabei unterstützen?

- ...nach vorne zu schauen, was wollen wir in den nächsten Jahren gerne gemeinsam tun?
- ...nach vorne zu schauen, wen möchte ich jetzt gerne neu ansprechen?
- ...nach vorne zu schauen, was will ich jetzt mit Hilfe anderer neu gestalten?
- ...nach vorne zu schauen, wie sieht unsere Gemeinde von morgen aus?

Wir möchten Sie gerne dabei unterstützen und bieten Ihnen an:

- ...Hilfen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.
- ...Ideen, die andere schon erfolgreich ausprobiert haben.
- ...Gesprächspartner für Ihr besonderes Anliegen zu suchen.
- ...Hilfen bei der Veröffentlichung in den Pfarrnachrichten, in der örtlichen Presse, im Internet.
- ...Unterstützung bei der Vorstellung beim Pfarrfest 2005 am 2. und 3. Juli. Beim Pfarrfest 2005 haben Sie die Möglichkeit, andere Menschen in der Gemeinde anzusprechen, erfolgreiche Ideen Ihrer Gruppe vorzustellen, neue Ideen anzustoßen und sich zu informieren, wie es anderen Gruppen ergangen ist.

Kontakt:

Sachausschuss Ehrenamt des Pfarrgemeinderates:

Beate Block	Tel.: 5 30 94
Ursula Loer	Tel.: 53 80 02
Norbert Nacke	Tel.: 53 84 35
Ulrike Nagel	Tel.: 53 84 36
Renate Panteleit	Tel.: 5 31 34
Michael Schmidt	Tel.: 5 45 29

Machen Sie mit – sprechen Sie Menschen an – nur dann kann Bewegung in unseren Aufbruch kommen!

**Aufbruch...
...mach mit!**



Ein Projekt...

- für alle Mitmachenden und die noch mitmachen wollen
- für alle Interessierten und Neugierigen
- für ehrenamtlich Engagierte von morgen